

[Wasser]pfeil

[Wasser]pf. Pfeilkraut, Algenart: *da Wassapfeil* Naabdemenrth NEW.

DWB XIII,2476.

[Wurf]pf. 1 Wurfpfeil: *Wurfpfeil* „für Kinder zum Werfen“ Klinglbach BOG.– 2 †Wurfspieß: *Für das Erste in der Quintaine* [im maskierten Turnier], *mit dem WurffPfeill, mit der Pistol-ten, mit dem Degen ... erhalten die Sieger Preise in Silber* Mchn 1718 HIERL-DERONCO Lust zu bauen 226.

Schwäb.Wb. VI,987.– DWB XIV,2,2181f. B.D.I.

Pfeiler

M. 1 Pfeiler, Stützsäule, OB, °NB, °OP SCH vereinz.: °*Pfeila* Lindbg REG; *Pfaala* BRAUN Gr.Wb. 456; *hat mer zu S.Benedicten die Dacher gepessert und die Pfeiler* 1488 Frsg.Dom-Custos-Rechnungen I,590; *Fensterpögen, und pfeiler* Tegernsee MB 1728 OA 100 (1975) 122.

2 fachsprl.: *Pfaila* „Höhe eines Baues im Bergwerk“ Ascholding WOR.

Etym.: Ahd. *pfilâri*, mhd. *pfilære*, aus spätlat. *pilare*; KLUGE-SEEBOLD 694.

WBÖ III,39; Schwäb.Wb. I,1031; Schw.Id. V,1095; Suddt. Wb. II,293.– DWB VII,1659f.; Frühhd.Wb. IV,106f.; LEXER HWb. II,245; Gl.Wb. 461.– BRAUN Gr.Wb. 456.– S-65F6.

Komp.: [Brems]pf. fachsprl.: *Brömspfeila* „eine gewisse Länge eines Flötzes nach aufwärts, wo voraussichtlich ein Schacht getrieben wird“ Ascholding WOR.

[Bruck(en)]pf. Brückenpfeiler, OB, NB, SCH vereinz.: *Bruckpfeila* Winzer DEG.

WBÖ III,39; Suddt.Wb. II,658.– DWB II,417.– S-106E11.

[Eck]pf. Eckpfeiler: *Eckpfaala* Kohlbg NEW; *éckpfälär* GEBHARDT Nürnberg 177.

WBÖ III,39.–²DWB VII,52.

[Haupt]pf. Hauptpfeiler, NB, OP vereinz.: *da Hauptpfaila is inttawâuschn* Mittich GRI.

WBÖ III,39.

[Seiten]pf. Seitenpfeiler: *Saitnpfaala* Kohlbg NEW; *Ein Seitenpfaller, deren beederseits zwey sind* F.S. MEIDINGER, Hist.Beschreibung ... Landshut u. Straubing, Landshut 1787, 62.

DWB X,1,396. B.D.I.

Pfeiler(er)

M. 1 Pfeil, Geschoß, OB mehrf.: *Pfeia* Pfeil für Kinder zum Schießen Röhrmoos DAH.

2: *Pfaila* Pfeil und Bogen Willing AIB.

Schw.Id. V,1094.

Komp.: [Feder]pf. Pfeil mit Federn am Schaft: *Fedapfeila* Rechtmehring WS. B.D.I.

-pfeiseln, pfeinscheln

Vb., einen flachen Stein über das Wasser hüpfen lassen: °*pfeintschn* Utzenhfn NM.– Syn. → *plätteln*.

Komp.: [Ohren]pf. N.: °*Ohrenpfeisln* Ohrensauen Thanning WOR. B.D.I.

pfeisen, -sch-

Vb. 1 schwer atmen, °OB, °NB vereinz.: °*der Korb war schwer, da hab ich fest pfeischen müssn* O'stimm IN.

2 zischen, °OB vereinz.: °*Gäns und Schlangen pfeisen* Inzell TS; *Pfeisen* „sibilare. stridere“ SCHÖNSLEDER Prompt. r3v.

3: °*pfeisn* „leise gurgeln“ Kohlgrub GAP

Etym.: Mhd. *pfisen*, wohl onomat.

SCHNELLER I,442.– Schwäb.Wb. I,1031f.; Schw.Id. V, 1184f.– DWB VII,1664f.; Frühhd.Wb. IV,109; LEXER HWb. II,248.– W-23/7.

Abl.: *-pfeiseln, Pfeiset*.

Komp.: [Ohren]pf. N., Ohrensauen, °OP vereinz.: °*Ohrenpfeisn* Schnaittenbach AM. B.D.I.

†Pfeiset

N., Zischen: *das Pfeiset* SCHÖNSLEDER Prompt. r3v. B.D.I.

Pfeit

F, N. 1 Hemd, hemdähnliches Gewand.– 1a Hemd allg., ä.Spr. auch hemdähnliches Gewand, °OB, °NB vielf., °OP, °SCH vereinz., veralt.: °*de hot si zwoa harbane Pfoadn zuadingt* Arzbach TÖL; *ge stopp ma dös Schramall ö da Pfuad dā zou* Zandt KÖZ; °*i bin i da Pfoat* O'nrd CHA; *Drä Pfoid ... von an hergrichn Tou(ch), sejber gwircht* KÖZ, VIT BJV 1954,196; *Sie geht min Lewicht in d' Kamma naf, Und zuigt se aus afs Pfoad* SCHUEGRAF Wäldler 16; *Camisa pheit* 9.Jh. StSG. III,11,4; *dem schulmaister auf dem tum [Dom] meiner gelben pfait aine* 1428 Runtingerb. III,67f.;